

## **FCM – Beteiligung der Stadt nach vorheriger Rücknahme des Beschlusses vom 14.12.2020 am 24.02.2021.**

....Wir sind heute aufgefordert, uns an einer Baumaßnahme finanziell zu beteiligen, die uns im Herbst 2020 als finanziell durch Eigenmittel komplett abgedeckt vorgestellt wurde. Die damals genannte Bausumme von 3,1 Mio. erschien uns sehr niedrig für das geplante Repräsentationsgebäude samt den wenigen sportlich nutzbaren Räumen. Dennoch wurde uns immer wieder versichert, alles sei geklärt.

Nun geht es heute um eine geschätzte Baukostensteigerung von 3,1 Mio hin zu 7,8 Mio! Ja, wir alle wissen um gestiegene Baukosten, Heizkosten, komplizierte Finanzierungsbedingungen – aber es geht um eine 2,5 fache Steigerung. Wir sind als Fraktion sehr enttäuscht, dass offenbar vor 3 Jahren nicht mit offenen Karten gespielt wurde. Wir befürchten, dass weitere Forderungen kommen werden.

Auf der Grundlage dieser menschlichen Enttäuschung müssen wir nun eine Entscheidung treffen. Trotz intensiver Diskussion werden wir heute nicht einheitlich abstimmen.

Das gebildete Konstrukt möglicher Gebäudeanteile, die als Sportfördermaßnahme finanziert werden können, deckt mit 750.000€ die KOMPLETTEN Kosten für die genannten Gebäudeteile ab – es geht hier also nicht nur um einen anteiligen Zuschuss, sondern um die Übernahme der Baukosten für diesen Gebäudeteil. Wann andere Vereine oder die Stadt genau diese Gebäudeteile denn dann nutzen sollten, fällt mir, ehrlich gesagt, nicht ein. Der Nutzen für die Stadtgesellschaft ist in meinen Augen konstruiert. Es ist schlicht eine Finanzierung, die im Nachhinein gefordert wird - ob wirklich nicht abschätzbar, mag ich weder menschlich noch inhaltlich nicht beurteilen müssen.

Sollte dieser Beschluss nun heute so durchgehen, muss uns klar sein, dass dies völlig berechtigte Begehrlichkeiten bei anderen Vereinen wecken wird. Hier wird der (zumindest theoretisch) sportlich nutzbare Gebäudeteil komplett durch uns finanziert. Das werden auch andere fordern.

Wie wir das für alle Memminger Vereine finanzieren wollen, ist mir ein Rätsel – ebenso wie wir die Ausnahmerolle des FCM allen Ernstes argumentativ vertreten sollen.

Gleichwohl ist uns bewusst, dass eine Ablehnung des Beschlusses dazu führen kann, dass der FCM in extremen finanziellen Nöten kommt. Das wiederum hätte Auswirkungen auf die Stadtgesellschaft, ~~auch wenn andere Vereine einen Konkurs überlebt bzw. verarbeitet haben oder verarbeiten mussten.~~

Falls der heutige Beschluss zugunsten des Antrags ausfällt, erbitten wir nicht nur einen Finanzierungsplan vorzulegen, sondern eine Offenlegung der gesamten Finanzsituation des FCM gegenüber der Stadt.

Die Übernahme einer Ausfallbürgschaft scheint uns sinnvoll, sie ermöglicht dem Verein den Weg, über Jahre hinweg seinen Bau zu finanzieren.

Unabhängig von der Beschlusslage beantragen wir die zeitnahe und transparente Ausarbeitung einer Sportförderrichtlinie für all unsere Vereine, um künftig Dilemmata wie heute zu vermeiden.